

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung N. 103.

Sonnabend, den 30. August 1856.

Publikationsblatt.

[1194] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 29. d. bis zum 4. k. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:	Weiße	} 4 \bar{H} 16 Lth schwer
Fröhlich	Wende	
Bauer	Werner	
Beier	Blaschke (Brod-	4 = 28 = =
Blanke	Fabrik)	
Conrad	b. Hausbackenbrod 2te Sorte:	
Giffler	Conrad	
Geisler	Giffler	
Geyer	Geisler	
Graf	Hoffmann	
Hoffmann	Legsch, Jüden-	} 4 \bar{H} 26 Lth schwer
Lange, H. Brand-	straße Nr. 4.	
gasse Nr. 22.	Legsch, Reich-	
Legsch, Jüden-	straße Nr. 22.	
straße Nr. 4.	Legsch, Kloster-	
Legsch, Reich-	platz Nr. 7.	4 = 16 = =
Legsch, Kloster-	Miethe	
platz Nr. 7.	Mühle	
Miethe	Priegel	
Mühle	Graf	4 = 27 = =
Nordmann	Reimann	4 = 29 = =
Pinger	Blaschke (Brod-	
Pladen	Fabrik)	5 = 8 = =
Priegel	c. ohne Sortenbestimmung:	
Reimann	Nichter	} 4 \bar{H} 16 Lth schwer
Richard	Fischendorf	
Schmidt Dres-	Bergmann	
lauerstr. Nr. 41.	Brückner	
Schmidt, an der	Möbius	4 = 26 = =
Frauentirche 2.	Scholz	
Schubert	Wagt	

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:	Klient	4 \bar{H} 28 Lth schwer
gesch. Schade	Vogt	4 = 30 = =
verw. Reichenbach	Ditto	5 = — = =
4 = 2 = =		
verw. Neumann	b. die zweite Sorte:	
Nichter, schwarze	Queißer	4 \bar{H} 6 Lth schwer
Casse No. 5.	Dock	4 = 16 = =
Hiob	Wafneck	4 = 20 = =
Voigtmann	Kalinus	4 = 27 = =
Haase	verw. Göhne	5 = 2 = =
Hennig	Hennig	
verw. Kubisch	c. ohne Sortenbestimmung:	
Wafneck	Nichter, Prager-	} 4 \bar{H} — Lth schwer
Bräuer	straße Nr. 39.	
Hartmann	verw. Hoffmann	4 = 2 = =
Kalinus	Moschner	4 = 6 = =
Pfeiffer	Emmrich	4 = 8 = =
Nichter, Punig 18.	Schuster	} 4 = 10 = =
Conrad	Simbt	
Ulrich	Thomas	4 = 12 = =
Büchner	Luban	4 = 15 = =
Hensel	Hummel	
verw. Göhne	Lange, Ober-	} 4 = 16 = =
Lange, Stein-	Steinweg Nr. 7.	
weg Nr. 28.	Rudolph	
Menzel	gesch. Schüge	4 = 19 = =
Meerhof	Heinke	4 = 20 = =
Meyer	Strack	4 = 22 = =
Michael	Zeise	4 = 26 = =
Nirderf	Gißler	4 = 29 = =
Trautmann	Springer	5 = — = =
Wieneck	Vierfch	
Mosch	Scholz	
Prenzel	Schönick	
Ludwig		

Görlitz, 29. August 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1193] Steckbriefs-Erledigung.

Der diesseits unter dem 15. v. Mts. hinter der verehelichten Pächold von hier erlassene Steckbrief ist durch Aufgreifung derselben erledigt.

Görlitz, den 27. August 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1191] Bekanntmachung

über die Armenspeisung im letzten Winter.

Die ungewöhnliche Steigerung der Preise der nothwendigsten Lebensmittel im letzten Winter und dem darauf folgenden Frühjahr steigerte auch die Noth der armen und hilfsbedürftigen Einwohner unserer Stadt in hohem Grade. Um so erfreulicher war es für uns, durch die von uns eingesammelten reichlichen Gaben vieler edler Wohlthäter, und durch außerordentliche Einnahmen in den Stand gesetzt zu werden, zur Abhilfe der Noth mehr zu thun, als dies in früheren Jahren der Fall war.

Im Winter 1854/55 konnten nur 539 Thlr. 23 Sgr. zur unentgeltlichen Verabfolgung von 19,167 Portionen Speise und 289 Portionen Fleisch verwendet werden. Im letzten Winter und Frühjahr konnten dagegen 1003 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. verwendet werden, und zwar:

- 1) zur völlig unentgeltlichen Verabreichung von 21,336 Portionen Speise und 1217 Portionen Fleisch an arme und hilfsbedürftige Einwohner;
- 2) zur Verabfolgung von 20,501 Stück Speisemarken zu dem ermäßigten Preise von 8 Pf. für 1 Portion Speise an hilfsbedürftige Einwohner durch die Bezirks-Armenvorsteher;
- 3) zur Verabfolgung von 6068 Stück Speisemarken zu demselben ermäßigten Preise von 8 Pf. an die Armen-Direction für hiesige Almosen-Empfänger, denen der ermäßigte Preis zu Gute kam.

Da hierdurch die drückende Noth der armen und hilfsbedürftigen Einwohner unserer Stadt in der theuern Zeit bedeutend gemildert worden ist, so fühlen wir uns gedrun-gen, allen edlen Wohlthätern, welche durch Gewährung milder Gaben dazu beigetragen, und uns die erforderlichen Mittel zur Abhilfe der Noth bewilligt haben, unseren tiefge-fühlten, wärmsten Dank zu sagen, und damit die ganz erge-bene Bitte zu verbinden, uns auch für die folgende Zeit in unserem Unternehmen, die Noth der Armen und Hilfsbedürf-tigen nach Möglichkeit zu mildern, mit der bisher anerken-nungswürthen freundlichen Bereitwilligkeit, durch Gewährung milder Gaben, zu unterstützen, deren Einsammlung für den bevorstehenden Winter wir nach einiger Zeit veranlassen werden.

Görlitz, den 27. August 1856.
Der Speise-Verein.

[518] Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung, zu Görlitz.

Das Bauergut sub No. 21 zu Penzig, dem August Findeisen gehörig, abgeschätzt auf 9211 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehen-den Taxe, soll im Termine den 20. October 1856 von 11 Uhr Vormittags ab an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich bei dem Gericht zu melden.

Kirchliche Nachrichten.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Kosmehl. — Antspred. um 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Mittagspred. um 2 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

Montags früh um 7 Uhr Katechisation: Reiffschule. Diac. Schuricht.

Freitags früh um 7 Uhr: Predigt. Sup. u. Past. Prim. Bürger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Donnerstags Nachmittags 6 Uhr Gebets = Versammlung. Diac. Hergesell.

In der Kirche zum heil. Geiste.

Montag Nachmittags 5 Uhr Missionsstunde: Vicar Geißler in Arnsdorf.

Wächner: Diac. Kosmehl.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[829] Nervenstärkende,
das Wachsthum der Haare befördernde

Denstorff'sche Rosen-Pomade

des

Apotheker **Theod. Denstorff** in Schwanebeck.

Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.

In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, sowie auf dem Etikette mit dem Namen = **Dönstorff** = statt Denstorff sind als unächt und nachgemacht anzusehen.

Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco-Einsendung des Betrags einen ansehnlichen Rabatt.

Für die Provinz Schlesien ist die Niederlage nur allein bei **Eduard Ziemler** in Görlitz.

[1183] Indem ich vom hiesigen Wohlthät. Magistrat als Bürgerläufer verpflichtet worden bin, erlaube ich mir, die geehrten Bewohner der Stadt Görlitz ganz ergebenst zu bitten, mich bei vorkommenden Fällen gütigst berücksichtigen zu wollen.

Julius Zeratsch,

wohnhaft Obermarkt No. 2 beim Bäckermeister Herrn Ciffler.

[1176] Der Missions-Hilfsverein am linken Ufer der Neiße D.-L. wird sein Jahresfest **Mittwochs, den 3. September, Vormittags 9 Uhr**, in der Kirche zu Zodel feiern.

Herr Oberpfarrer Wähld in Reichenbach hat die Güte gehabt, die Predigt, und Herr Bischof Breutel in Herrnhut den historischen Bericht zu übernehmen.

Der Vorstand.

**E. Heinemann's
photograph. Atelier,**

Obermarkt No. 25.

täglich geöffnet.

[1190]

**Ackermann's
LICHTBILD-ATELIER**

für

Daguerreatypie und Photographie

täglich geöffnet.

[467]

[1188] **Hyacinthen-Blumen-Zwiebeln**, sowie **Crocus- und Tulpen-Zwiebeln**, sind wieder in allen Farben angekommen und empfiehlt **Ed. Ziemler**.

— Fischmarktstraße Nr. 1 ist ein heizbarer Laden, desgleichen einer Schwarzegasse Nr. 3 zu vermieten. [1187]

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaren bei **Carl Gabel & Co.**, Brüderstr.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

[1198]

C. G. E. MEBES'

Restauration & echt bairisch Biergeschäft,

Steinstraße No. 12 parterre.

Stadttheater zu Görlitz.

Sonntag, den 31. August,
Unwiderruflich

Letzte Vorstellung

von den Herren

Prof. Goulard & Frikell.

Herr Frikell ist von seiner 4tägigen Krankheit wieder hergestellt und wird die größten Piegen zum Vorschein bringen.

Näheres die Zettel.

Wegen den großartigen Vorbereitungen beginnt die Vorstellung Schlag 7 Uhr. [1198]

So eben erschien und ist bei **G. Heinze & Co.** in Görlitz vorräthig.

Die Mieths- und Dienstverhältnisse der ländlichen Wirthschafts-Beamten und Arbeiter aller Art.

Ein praktischer Leitfaden für Gutsbesitzer, Gutsverwalter, Wirthschafts- und Polizei-Beamte und ländliche Ortsvorsteher. Dargestellt auf Grund der darüber bestehenden Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, auch mit Rücksicht auf die wirthschaftlichen und sozialen Zustände, von **Neumann. Domainen = Rentmeister zu Waldenburg.** brosch. 1½ Thlr.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 28. August 1856.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Kartoffeln
	fl. Sgr. 2	fl. Sgr. 2	fl. Sgr. 2	fl. Sgr. 2	fl. Sgr. 2	fl. Sgr. 2
Höchster	3 27 6	2 7 6	1 25 —	1 6 3	2 25 —	— 24 —
Niedrigster	3 5 —	1 27 6	1 20 —	1 — —	2 20 —	— 16 —